

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	15 (1899)
Heft:	46
Rubrik:	Kantonaler Appenzellischer Handwerker- und Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke-
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Senn-Holdinghausen.

XV.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts per 1/4-pflichtige Petitionen, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. Februar 1900.

Wochenspruch: Die Freuden, die in der Heimat wohnen,
Die suchst du vergebens in fremden Zonen.

Kantonaler Appenzellischer Handwerker- und Gewerbe- verein.

(Eingesandt.)

Im Hotel Storchen in
Herisau versammelten sich
letzten Sonntag vormittags
11 Uhr die Delegierten der

Sektionen des kantonalen appenzellischen Handwerker- und Gewerbevereins behufs Erledigung nicht nur der laufenden Jahresgeschäfte, sondern auch zur Besprechung einiger wichtiger, das Handwerk in seinem innersten Markt treffender Tagesfragen. Neben 6 Mitgliedern des Kantonalvorstandes hatten sich dazu 17 Delegierte der Ortssektionen eingefunden und sie erledigten die lange Traktandenliste unter der schneidigen Leitung des Hrn. Gemeinderat Schieck-Keller in etwa fünftündigiger Verhandlung aufs bestreite. Wir rekapitulieren aus denselben das Wichtigste in gedrängter Kürze.

Nach dem guten Mittagessen, das der Arbeit diesmal vorangegangen, zeigte das Präsidium an einem gut abgesetzten Jahresbericht, was im Laufe des vergessenen Geschäftsjahres gearbeitet und mit mehr oder weniger gutem Erfolg durchgeführt worden ist. Er warf seinen Blick in die Gegenwart und charakterisierte mit prägnanten Zügen die Aufgaben der Zukunft (Kranken- und Unfallversicherung, Gewerbegefeß usw.); er bespricht auch die Gründe, die ein rascheres Fortschreiten und ein

sicheres Erreichen der vorgestellten Ziele verhinderten und findet sie in dem noch sehr unvollkommenen Zusammenschluß der Meister und in deren vielfachen Apathie für wichtige Vereinsfragen, in dem Mangel an Initiative und Solidaritätsgefühl, die alle verschwinden sollten.

Über das kantonale Lehrlingswesen relatiert Herr Kantonsschullehrer Pfenninger in Trogen und zwar über:

- Lehrlingsprüfungen pro 1899 und die Vorbereitungen für diejenige pro 1900 (in Speicher).
- Lehrlingstatistik. Diese windet sich so durch und wenn auch an einzelnen Orten die Gemeindebehörden sich in wirklich sehr verdankenswerter Weise der Sache annehmen, so ist diese doch noch nicht wie sie sein sollte. Vieles fehlt es den Leuten an dem richtigen Verständnis der Sache; überall steht es da schlimm, wo die leitenden Amtler der Statistik den offiziellen Charakter verweigert haben. Immerhin ist ein guter Anfang gemacht.
- Die Lehrlingsvermittlungsstelle ist gut frequentiert, wenn sie auch eine große Arbeit verursacht (täglich einige Stunden), so wird sie mit der Zeit eine der segensreichsten Einrichtungen werden und ein Liebling des Handwerkerstandes. Leider ist die Benutzung der Vermittlungsstelle amtlicherseits, von Armen- und Waisenbehörden usw. noch nicht die erwartete; aber auch das wird mit dem allmählichen Bekanntwerden sich finden und

erst dann kann das Institut recht auf seine Ziele losgehen. Die Hauptchwierigkeiten, welche der Stelle bis anhin hinderlich gewesen sind, bestehen hauptsächlich auch wieder in der Apathie und Schreibfurcht der Leute. Die Vermittlungsstelle erhält keine Berichte von den Kontrahenten, weder von Lehrlern, welchen Lehrlinge zugewiesen wurden, noch von Lehrlingen, die plaziert worden sind. Die Kosten dürften pro 1900 sich auf 300 Franchen belaufen.

Aus der *Jahresrechnung des Kantonsverbandes* entnehmen wir die schöne Thatache, daß es endlich gelungen ist, den lange Jahre nachgeschleppten Bandwurm "Defizit" aus der Welt zu schaffen, wenigstens aus der unrichtigen. Das Budget pro 1900 sieht bei Fr. 1.50 Jahresbeitrag pro Mitglied ein kleines Bene vor, was allen Interessenten angenehm zu erfahren sein wird.

Eine lange Beratung erfordert die Statutenrevision, welche im ganzen, mit einigen redaktionellen Änderungen, dem Entwurf des Kantonalkomites gemäß beschlossen wird. Mit Einmuth wird insbesondere ein Sektionsantrag abgelehnt, welcher bestimmen will, daß alle Mitglieder des Kantonalverbandes an den Delegiertenversammlungen mit beratender Stimme teilnehmen dürfen.

Der bisherige Vorort Herisau, der während zweier Jahren mit Eifer und Geschick sich seiner Aufgabe entledigt hat, will sein Mandat für keine weitere Amtsdauer übernehmen, es wird daher eine Neuwahl notwendig. Diese fällt, da beiden eine Wahl definitiv ablehnt, auf Speicher. Als neuer Kantonalpräsident wird bestimmt Herr Lehret Christian Bruderer.

Auch als nächster Versammlungsort der Delegierten wird Speicher bestimmt.

Als Delegierte an die Versammlungen des schweizerischen Gewerbevereins werden pro 1900 gewählt die Herren: Bruderer, Speicher, und Fisch, Trogen. In verdankenswerter Weise hat sich Wolfshalden zur Uebernahme der

nächstjährigen Lehrlingsprüfung angemeldet. Diese Offerte wird mit Akklamation genehmigt.

Eine ziemlich lebhafte Diskussion verursacht ein Antrag der Sektion Teufen, dahn gehend: es sei die h. Regierung zu ersuchen, die Rekrutenausrüstungen so weit möglich im Kanton selbst auszuführen zu lassen. Derselbe wird jedoch schließlich fast einhellig gutgeheißen. Schon längere Zeit hat das Haufier- und Marktwesen der Kantonalvorstand beschäftigt und es gelangt heute mit dem Antrag an die Versammlung, die h. Regierung sei zu ersuchen, gesetzliche Bestimmungen über diese beiden Erwerbsgebiete, sowie zur Bekämpfung der schwindelhaften Ausverkäufe und Wandlerlager aufzustellen. Auch dieser Antrag wird gutgeheißen.

Noch ist ein wichtiges Traftandum übrig: Stellungnahme zur Kranken- und Unfallversicherung. Gr. Fisch, Trogen, macht nähere Mitteilungen über die dem Handwerkerstand aus derselben resultierenden Folgen. Die Versammlung behält sich indes noch vor, zur Vorlage Stellung zu nehmen, bis die Sache noch weiter klargelegt ist. Schluss 5½ Uhr.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Rehetobel (Appenzell). Die Ausführung der Rohrlegerarbeiten für die Zuleitung zum Reservoir, die Lieferung und Montage der Reservoir-Armaturen und die Errichtung des Dorfes sind an Rothenhäuser u. Frei in Rorschach vergeben worden. A. Stauffacherstraße Zürich. Die Erd-, Chausseierungs- und Entwässerungsarbeiten für die Stauffacherstraße vom Stauffacherplatz bis zur Badenerstraße wurden an die Firma Schenkel u. Juen in Zürich III vergeben.

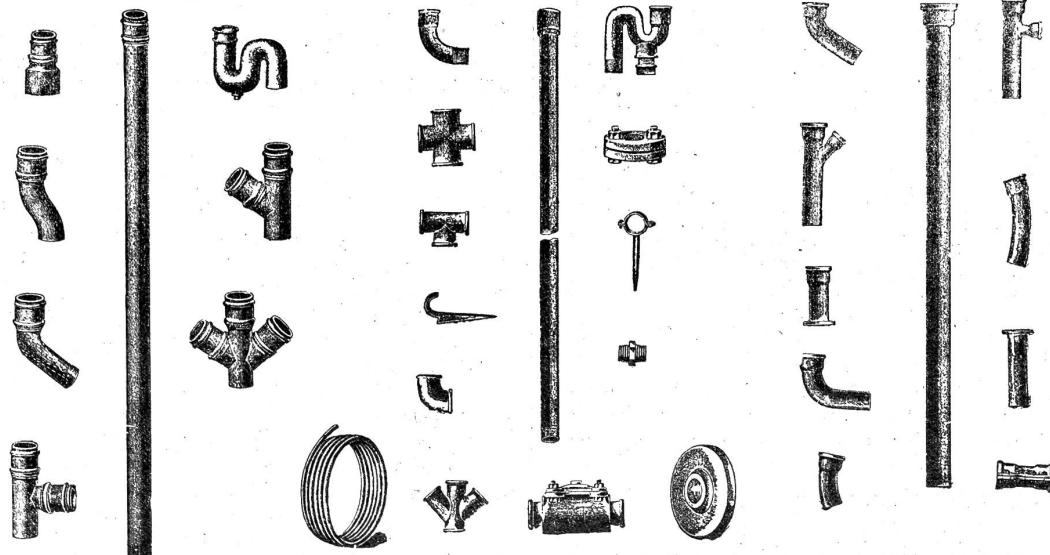
Badanstalt beim Belvoir Zürich. Die Zimmer- und Schreineraarbeiten zur Vergrößerung der Badanstalt Belvoirpark wurden an die Firma Kuhn-Kranz in Zürich IV vergeben.

Verschiedenes.

Gewerbliches Zeichnen. Am kantonalen Technikum in Winterthur wird im nächsten Sommersemester ein

Armaturenfabrik Zürich

A liefert als Spezialität sämtliche Artikel für
Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer
Abteilung Röhren und Verbindungsteile.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Ankerstrasse 110.

F I L I A L E

der

Armaturen- und

→ Maschinenfabrik

Act.-Ges.
vormals J. A. Hilpert
Nürnberg.